

MITTWOCH • 16.1.

20:30 **FILM** | **Sherlock Jr.**

USA 1924, Regie: Buster Keaton, 45 Min.

Musikbegleitung: Ezzat Nashashibi

Filmvorführer Buster steigt im Traum in das Geschehen auf der Leinwand ein. Als raffinierter Meisterdetektiv versucht er das Herz seiner Angebeteten zu gewinnen. Ein außergewöhnlicher Film über das Wesen des Kinos.

Zum Einstieg: Kinoshule mit Bettina Henzler, 18:00-20:00



DONNERSTAG • 17.1.

21:00 **FILM** | **Das Turiner Pferd**

HU/F/CH/D 2011, Regie: Béla Tarr

146 Min., OmU, **vorgestellt von Béla Tarr**

Inspiriert von der Anekdote, laut der Friedrich Nietzsche im Jahre 1889 versucht haben soll, ein Kutschpferd vor Misshandlungen zu retten, zeigt Tarrs Film die Geschichte des Kutschers, seiner Tochter und des Pferdes.



FREITAG • 18.1.

14:00 **ERÖFFNUNG**

BEGRÜSSUNG: Karl-Heinz Schmid, CITY 46

GRUSSWORT: Jochen Coldewey, nordmedia fonds GmbH Niedersachsen/Bremen

EINFÜHRUNG: Winfried Pauleit, Universität Bremen

14:45 **VORTRAG** | Heide Schlüppmann | **Faszinierendes Haus**

Die Gestaltung des Kinos und seiner Filme unter dem Einfluss des weiblichen Publikums.

Heide Schlüppmann, Filmwissenschaftlerin, 1991-2008 Professorin für Filmwissenschaft an der Goethe-Universität Frankfurt und Mitherausgeberin der Zeitschrift »Frauen und Film« fragt in ihrem Vortrag nach der Bedeutung des weiblichen Publikums für Film und Kino als Kulturformen.

16:00 **PAUSE**

16:15 **FILMPROGRAMM** | Christine Ruffert | **Projection Instructions**

Zuschauer_innen im Experimentalfilm I

Der Experimentalfilm stellt die Rolle der Zuschauer_innen selbstreflexiv aus. Programm I beleuchtet die Wahrnehmungsvoraussetzungen des Filmerlebens in der Projektionssituation des Kinos.

17:45 **VORTRAG** | Janet Staiger | **Nuking the Fridge**

Great Expectations and Affective Reception (in engl. Sprache)

Die Filmtheoretikerin, -historikerin und Professorin der University of Texas widmet sich in ihrem Beitrag den Dynamiken zwischen Filmproduzenten und Fankulturen. Am Beispiel von »Indiana Jones and the Kingdom of the Crystal Skull« erörtert Staiger die Rezeption der filmischen Fortsetzung in Hinblick auf die Erwartungen eingefleischter Filmfans.

19:00 **PAUSE**

20:00 **FILMPROGRAMM** | Karola Gramann | **A House is not a Home**

Unstimmigkeiten im Kino.

Kurzfilmprogramm als Ergänzung zum Vortrag »Faszinierendes Haus« (Fr. 14:45 Uhr). **Musikbegleitung: Ezzat Nashashibi**

22:00 **FILM** | **Indiana Jones and the Kingdom of the Crystal Skull**

USA 2008, Regie: Steven Spielberg, 121 Min., OF

Nach 19jähriger Pause bekommt »Indy« es im 4. Teil der Kultfilmreihe mit einer russischen Agentin zu tun. Dass er dabei eine Atomexplosion überlebt, indem er sich in einem Kühlschrank versteckt, wurde als unrealistisch kritisiert. Seither steht der Begriff »Nuking the Fridge« unter Cineasten für den Moment, in dem ein Film offenkundig völlig realitätsfern wird.



SAMSTAG • 19.1.

10:30 **FILM** | **Der Vorführ-Effekt**

D 2001, Regie: Carsten Knoop, 55 Min.

Der »Vorführ-Effekt« widmet sich dem Kino aus der Perspektive von Filmvorführer_innen. Knoop porträtiert ihre sich wandelnden Arbeitsbedingungen und Ansichten, indem er sie von ihren täglichen Erlebnissen, Missgeschicken und Pannen erzählen lässt, die den Zuschauer_innen in der Regel verborgen bleiben.



12:00 **VORTRAG** | Guillaume Soulez | **The New Dimension: Media, Internet and Audiences**

The Case of Interactive Documentary (in engl. Sprache)

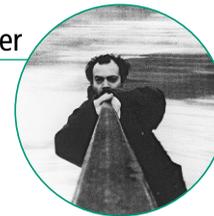
Guillaume Soulez, Professor der Film- und Medienwissenschaft an der Université Sorbonne Nouvelle-Paris III, beschäftigt sich in seinem Vortrag mit dem interaktiven Dokumentarfilm als neuer Form der Interaktion zwischen Film und Zuschauer_in.

13:15 **PAUSE**

14:30 **FILMPROGRAMM** | Christine Ruffert | **Holding the Viewer**

Zuschauer_innen im Experimentalfilm, Teil II

Zuschauer_innen werden im Experimentalfilm auf andere Weise angesprochen als im Spielfilm. Programm II zeigt Möglichkeiten der Kamera, ihre körperliche Befindlichkeit zu beeinflussen.



15:30 **PAUSE**

16:00 **VORTRAG** | Josep M. Català | **The Interface Image**

A New Mind for the Post-Spectator (in engl. Sprache)

Josep M. Català, Dekan der Fakultät für Kommunikationswissenschaften an der Universität Barcelona und Direktor des »Master de Documental Creativo« der Autonomen Universität Barcelona, entwirft angesichts digitaler Produktions- und Distributionsformen ein neues Konzept der Zuschauer-schaft, das die klassischen Rezeptionsformen des Kinos ersetzt.

17:15 **PAUSE**

17:30 **FILMPROGRAMM** | Stefano Odorico | **Why Do We Go to the Movies?**

An Interactive Documentary Project.

Der interaktive Dokumentarfilm, der in einem Filmpraxiskurs der Universität Bremen entstanden ist, fragt danach, warum wir eigentlich ins Kino gehen. Das Projekt reflektiert dabei auf einer praktischen Ebene die mit neuen Formen der Mediennutzung einhergehenden Veränderungen in den Beziehungen zwischen Rezipient_innen und Produzent_innen.

18:30 **PAUSE**

SONDERVERANSTALTUNG IN DER OSTKRYPTA DES ST. PETRI DOMS

20:00 **FILMPROGRAMM** | **Religiöses Flimmern**

Kurze Filme über Religion und Kirche in der Krypta
Kuratiert und präsentiert von Klaas Dierks.

22:00 **FILMPROGRAMM** | **Demnächst hier...**

Kurze Filme über das Kino im Kino

Kuratiert und präsentiert von Klaas Dierks.

SONNTAG • 19.1.

10:30 **VORTRAG** | Matthias Frey | **Der unbelehrbare Zuschauer**

Der Dozent und Filmwissenschaftler an der University of Kent widmet sich in seinem Vortrag Prozessen der Filmrezeption, die in der Filmtheorie bislang vernachlässigt wurden: Zum Beispiel Ekel, Desinteresse und Langeweile. Anhand von Beispielen aus der Kinogeschichte und von heute wird der »unbelehrbare« Zuschauer untersucht.

11:45 **PAUSE**

12:00 **PRÄSENTATION** | Wolfgang Weileder | **Screens**

Partizipatorische, digitale Medienprojekte.

Wolfgang Weileder ist bildender Künstler und Professor für Bildhauerei an der Newcastle University. In seiner künstlerischen Arbeit befasst er sich mit dem Verhältnis von Kunst und Architektur im urbanen Kontext. Seine temporären Installationen, Photographien und Filme machen Prozesse im Stadtraum sichtbar und hinterfragen unsere Vorstellungen von der Nutzung und Besetzbarkeit öffentlicher Räume.

13:15 **ABSCHLUSSRUNDE**

18:00 **FILM** | **Shirin**

IR 2008, Regie: Abbas Kiarostami, 92 Min., OmengU

113 Frauen schauen sich einen Kino-Film an. Wir Zuschauer wissen nicht, was sie sehen – nur, dass es sich um die Verfilmung einer tragischen Liebesgeschichte, dem altpersischen Poem »Shirin« handelt. Kiarostamis Film über die Beziehungen zwischen Bild, Ton und (weiblicher) Zuschauer-schaft wartet mit einer großartigen Besetzung auf (u.a. Niki Karimi, Golshifteh Farahani, Juliette Binoche).



20:30 **FILM** | **Side by Side**

USA 2012, Regie: Christopher Kenneally, 99 Min., OmU

Der derzeitige Umbruch vom analogen zum digitalen Kino vollzieht einen Paradigmenwechsel bei Kinobetreiber_innen und Filmgestalter_innen. Dieser Prozess wird aus der Sicht der Filmschaffenden dokumentiert. Keanu Reeves lässt als Moderator James Cameron, Martin Scorsese und viele andere über ihre Erfahrungen berichten.

7. KOLLOQUIUM VON NACHWUCHSWISSENSCHAFTLER_INNEN

TEILNEHMER: Ti-Kai Chang, Columbia University, New York | Clara Guillén Marín, University of Bath, UK | Charikleia Vlachou, Edinburgh University
Klaas Dierks, Universität Bremen | Andreas Schmiedecker, Universität Wien
Rasmus Greiner, Universität Marburg | Sarah-Mai Dang, Freie Universität Berlin | Manuel Zahn, Universität Hamburg
Teilnahme nach Voranmeldung: henzler@uni-bremen.de

FILMPREIS

15. Bremer Filmpreis an den ungarischen Regisseur Béla Tarr

vergeben von der »Gut für Bremen-Stiftung« der Sparkasse Bremen



Auszug aus der Jurybegründung:

»Wie kaum einem anderen europäischen Regisseur ist es dem Ungarn Béla Tarr gelungen, ein hochgradig eigensinniges Kino-Universum zu erschaffen. Die ästhetische und narrative Exzentrik seiner Filme, das Formbewusstsein, die langen, schwebenden, mäandernden Einstellungen, seine radikale Abkehr von den Geboten des Zeitgeists: All das lässt niemanden los, der mit Tarrs Oeuvre in Berührung kommt.«

Die Jury:

Cristina Nord, Filmredakteurin und Dozentin, Berlin
Pepe Danquart, Filmemacher, Berlin
Rainer Rother, Filmwissenschaftler, künstlerischer Leiter Filmmuseum Berlin

Preisverleihung:

DO 17.1. in der Unteren Rathaushalle (nur mit Einladung)

FILME DES PREISTRÄGERS

FILM DER PREISTRÄGER STELLT VOR: Das Turiner Pferd

HU/F/CH/D 2011, Regie: Béla Tarr, 146 Min., OmU
Als »Das Turiner Pferd« 2011 auf der Berlinale uraufgeführt wurde, überraschte Tarr mit der Ankündigung, dies sei sein letzter Film. Für ihn, der die prächtigen Schwarzöne im analogen Kino wie kein anderer europäischer Filmemacher einsetzte, bietet das digitale Kino keine Alternative.

DO 17.1. | 21.00 | Der Preisträger stellt vor

FILM The Man from London

HU/F/D 2007, Regie: Béla Tarr, 139 Min., OmU
Als Maloin Zeuge eines Mordes wird, schlägt sein Leben eine neue Richtung ein. Er ist mit Fragen über Sünde, Gesetz und Moral und den feinen Unterschied zwischen Unschuld und Mitschuld konfrontiert.

DO 24.1. | 19.00 + MI 30.1. | 19:00

FILM Die Werckmeisterschen Harmonien

HU/D/F 2000, Regie: Bela Tarr, 145 Min., OmU
Mit seiner bildgewaltigen Adaption des Romans »die Melancholie des Widerstands« von Lászlo Krasznahorkai thematisiert Tarr »(...) den Jahrhundertelangen Kampf zwischen Barbarei und Zivilisation (...)« (Béla Tarr)

DI 22.1. | 20.30 + MI 23.1. | 20:30

GRUSSWORT

Das Kino ohne Zuschauerinnen und Zuschauer: Undenkbar. Wer einen Film produziert, hat natürlich (auch) die Rezipienten mit im Sinn. Was aber bewegt das Publikum, wie verhält es sich, wie hat es sich im Verlaufe der Zeit verändert und welchen Einfluss haben soziale Netzwerke heute – das sind spannende Fragen, die im Mittelpunkt des 18. Internationalen Symposiums zum Film in Bremen stehen werden.

Ich bin mir sicher, dass auch dieses Symposium mit seiner spannenden Fragestellung die Besucherinnen und Besucher zu neuen Erkenntnissen und manch klugem Gedanken anregen wird. Einmal abgesehen davon, dass auch die Filmbeiträge sowie die Verleihung des Bremer Filmpreises Genuss und Anreiz zum Nachdenken versprechen.

Ich wünsche allen Beteiligten, den Gästen und Filmliebhabern viel Freude beim 18. Internationalen Symposium zum Film.

Jens Böhrnsen
Bürgermeister Präsident des Senats der Freien Hansestadt Bremen



18 INTERNATIONALES BREMER SYMPOSIUM ZUM FILM

Zuschauer?

Zwischen Kino und sozialen Netzwerken

Zuschauer_innen sind konstitutiv für den Film – ob sie sich in Kinosälen einfinden, einer Filmaufführung im Café beiwohnen oder aber an einem anderen öffentlichen Ort zu einem »Public Viewing« zusammenkommen. Inzwischen bilden sich auch Zuschauerschaften durch soziale Netzwerke. Anders formuliert: ohne Zuschauer_innen ist Film nicht zu denken – weder als Bedeutungskonstruktion noch als soziale Praxis. Durch neue Präsentations- und Distributionsformen verändert und diversifiziert sich das Publikum und bildet heute unterschiedliche Formen einer Zuschauerpraxis aus. Allerdings hat sich Zuschauerschaft in der Geschichte des Films schon häufig gewandelt. Das 18. Internationale Bremer Symposium zum Film greift diesen Wandel auf und fragt nach den Zuschauer_innen zwischen Kino und sozialen Netzwerken.

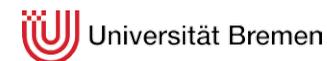
Winfried Pauleit ist Professor an der Universität Bremen und Direktor des Instituts für Kunstwissenschaft und Kunstpädagogik.



18. INTERNATIONALES BREMER SYMPOSIUM ZUM FILM

VERANSTALTER:

CITY 46 / Kommunalkino Bremen e.V.
Universität Bremen / FB 9



VERANSTALTUNGSORT:

CITY46, Birkenstraße 1, 28195 Bremen
Straßenbahnlinie 4,6 und 8, Bus 24 (Haltestelle Herdentor)

MITVERANSTALTER (FILMPREIS):

Die Sparkasse Bremen

UNTERSTÜTZUNG:

nordmedia Fonds GmbH in Bremen und Niedersachsen
International Office Universität Bremen / British Council Germany
Institut Francais Bremen / Instituto Cervantes Bremen

DANKE AN:

Best Western Hotel Schaper-Siedenburg
Institut für Kunstwissenschaft und Kunstpädagogik
Institut für Ethnologie und Kulturwissenschaft
Zentrum für Medien-, Kommunikations- und Informationsforschung (ZeMKI)



INFORMATION:

CITY46 / Kommunalkino Bremen e.V.
Fon +49 (0421) 44 96 35 85
info@city46.de / www.city46.de

Universität Bremen / FB 9 / Kooperationsstelle Film
Fon +49 (0421) 21 86 77 22 | rueffert@uni-bremen.de
www.film.uni-bremen.de

EINTRITTSPREISE:

vom 17. bis 20. Januar 2013
Dauerkarte Symposium: 20 € | erm. 15 € | KoKi-Mitglieder 13 €
Mit der Dauerkarte des Symposiums haben Sie freien Eintritt zur Sonderveranstaltung »Religiöses Flimmern. Filme in der Krypta« in der Ostkrypta des St. Petri Doms (19.1.2013 | 20:00).
Einzelkarte für Filmvorführungen: 7 € | erm. 5 € | KoKi-Mitglieder 4 €
Reservierungen: Fon 0421-95 79 92 90 | tickets@city46.de

ZUSCHAUER?
Zwischen Kino und sozialen Netzwerken

18. Internationales Bremer Symposium zum Film

15. Bremer Filmpreis

7. Kolloquium von NachwuchswissenschaftlerInnen

17.-20. Januar 2013

